



Die ungleiche Vermögensverteilung in Deutschland - Ursachen und Folgen

**Prof. Dr. Karl-Werner Hansmann
Universität Hamburg**

**Vortrag vor dem Finanzplatz Hamburg e.V.
am 4. April 2016**

Übersicht

- I. Die **heutige** Vermögensverteilung in Deutschland
- II. **Ursachen** der **ungleichen** Vermögensverteilung
- III. **Folgen** **extrem** ungleicher Vermögensverteilung
 1. **Zukünftige** Entwicklung (unser Modell)
 2. **Gefahren** einer **extremen** Vermögensungleichheit
 - a. **Ökonomische** Gefahren
 - b. **Gesellschaftspolitische** Gefahren
- IV. Strategien zur **Dämpfung** der **Ungleichheit**

Repräsentative Umfrage (16 – 29jährige Deutsche)

Aussage

Zustimmung in %

Der **Kapitalismus** führt zwangsläufig
zu **Armut** und Hunger

39

Der **Kapitalismus** muss **überwunden** werden,
um die **Herrschaft** einer kleinen **Minderheit**
über die große Mehrheit abzuschaffen

34

Unsere **Demokratie** ist **keine echte** Demokratie,
da die **Wirtschaft bestimmt** und nicht die Wähler

56

Aussage

Zustimmung

Der **Sozialismus/Kommunismus** ist eine **gute Idee**, die bisher nur schlecht **ausgeführt** wurde

49

Die **soziale Gleichheit** aller Menschen ist **wichtiger** als die **Freiheit** des Einzelnen

44

Größe der Stichprobe: **1.362 Personen**

K. Schroeder / M. Deutz-Schroeder "Gegen Staat und Kapital - für die Revolution"

Empirische Studie der Freien Universität Berlin 23. 2. 2015

I. Die heutige **Vermögensverteilung** in Deutschland

- Meine Haupt-**Datenquelle** ist das sog. „**SOEP**“ (**Sozio-ökonomisches Panel**) mit 27 000 jährlich befragten Haushalten.
zuständig : **DIW Berlin** - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
- Weitere Daten verwende ich von der **OECD**, dem **IWF**, **Standard & Poor's**, der **Credit Suisse**, dem **Sachverständigenrat** und von Prof. Thomas **Piketty**

Wie wird privates Vermögen gemessen ?

- **Privates** Vermögen (Immobilien, Wertpapiere, Gold, Cash usw.) wird durch seinen **Marktwert** gemessen (eigentlich nur bei **Realisierung** richtig!).
- Um Staaten vergleichen zu können, muss man das gesamte **Privatvermögen** eines Landes auf das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** beziehen.

Wie misst man die Verteilung des Vermögens ?

- **Sortierung** der Personen nach Vermögen und Einteilung in **Zehntel (Dezile)**, d.h. **zehn** gleiche Prozent-Teile.
- Ökonomen messen die **Verteilung** von Vermögen mit dem **Gini-Koeffizienten**.
- Wir machen beides, interessieren uns vor allem für die **10% der Bevölkerung** mit dem **größten** Vermögen (= oberstes Zehntel).

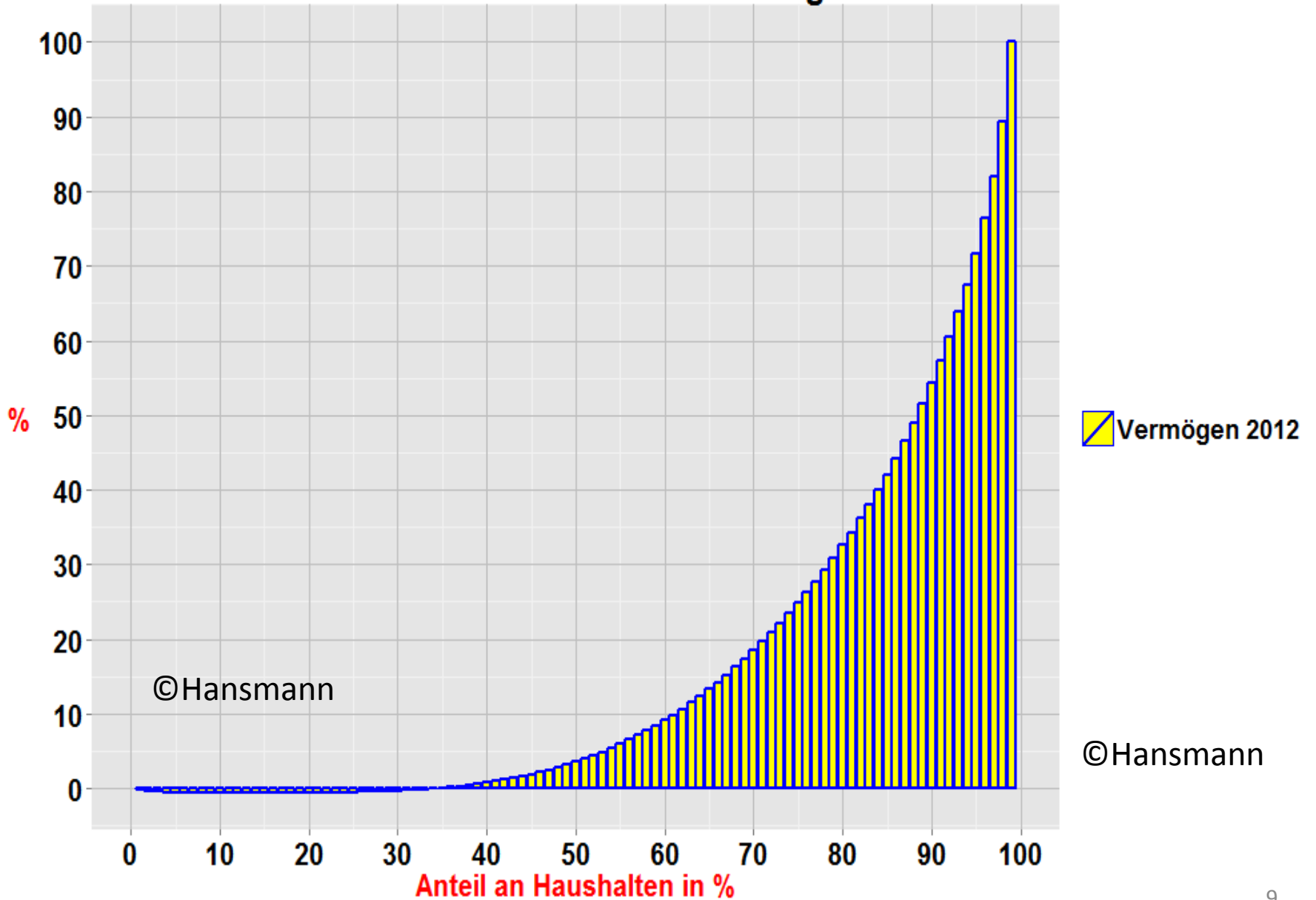
Anteil der Personen ab 17 Jahren am privaten Vermögen in Deutschland (SOEP 2014)

Gruppe	2007	2012
Ärmstes Zehntel	-1,6	-1,5
2. Zehntel	0	0
3. Zehntel	0	0
4. Zehntel	0,4	0,5
5. Zehntel	1,2	1
6. Zehntel	2,8	3
7. Zehntel	6	7
8. Zehntel	11	12
9. Zehntel	19	20
Reichstes Zehntel	61	58

Legende: Das jeweilige Zehntel besitzt x % des Vermögens

Deutsche Vermögens-Verteilung 2012 (Daten von SOEP)

Anteil der Haushalte am Gesamt-Vermögen in %



Verteilung der Nettovermögen der privaten Haushalte in Deutschland: 2010 und 2014

Quelle: Deutsche Bundesbank Monatsbericht März 2016

Nettovermögen in Tsd €

■ PHF 2010/2011 (nominal)

■ PHF 2014 (nominal)

■ PHF 2014 (inflationsbereinigt)

700

600

500

400

300

200

100

0

Grenze für die vermögendsten 10% 2014: 468 000 €

Mittelwert 2014: 214 500 €

Median 2014: 60 400 €

P5

P10

P15

P20

P25

P30

P35

P40

P45

P50

P55

P60

P65

P70

P75

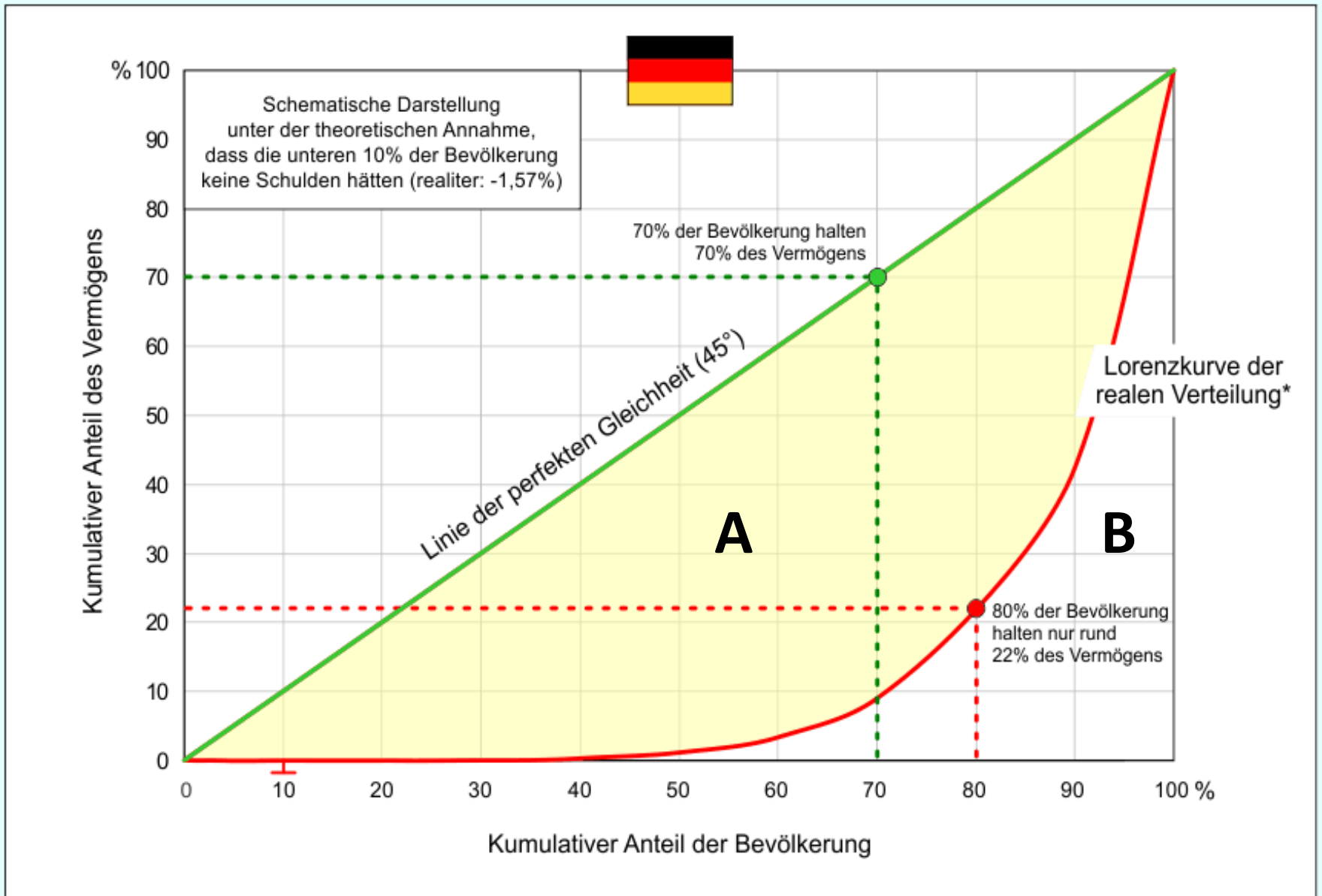
P80

P85

P90

P95

Quantile der Netto-Vermögensverteilung



* Vermögensanteile im Jahr 2012 (angenäherte Werte)

$$\text{Gini} = A / (A + B) = 0,78$$

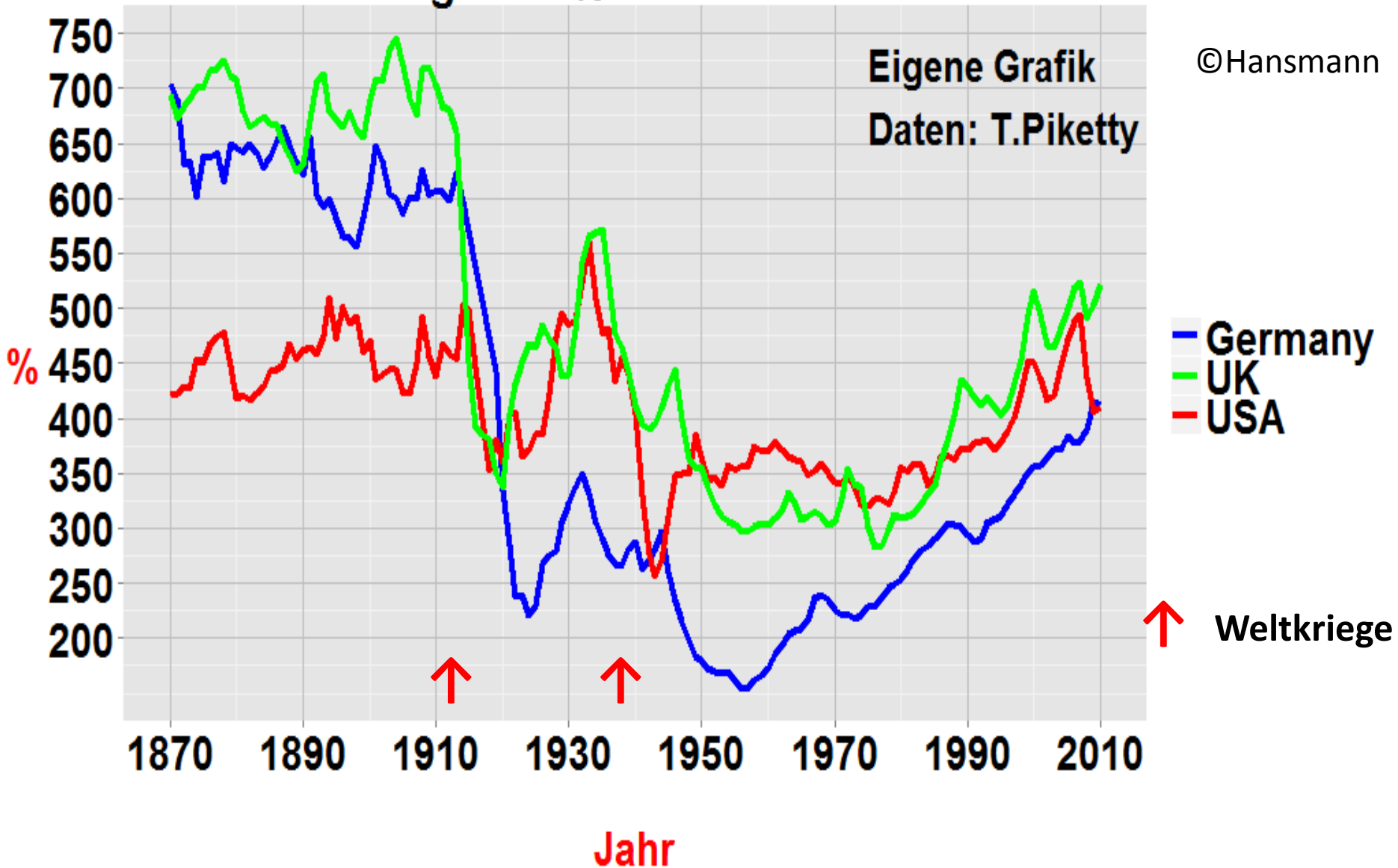
Datenquelle: SOEP (v29, Stand 2014)

II. Die Ursachen der ungleichen Vermögensverteilung

Theorie von Thomas Piketty

- Im 19. Jahrhundert besaßen **Adel** und **Unternehmer** fast das gesamte Volksvermögen (**extreme** Ungleichheit).
- Von 1914 bis 1945 wurde ein großer Teil dieses Vermögens **vernichtet** durch die **Weltkriege, Inflation (1923)** und die **große Depression (1930/33)** (**geringe** Ungleichheit).
- Bis 1980 Wiederaufbau unter dem **Leistungs- und Sozialprinzip** (**gedämpfte** Ungleichheit)
- Ab **1980 Neo-Liberalismus** (Reagan, Thatcher, Bush) **Credo: Vermögens-Ungleichheit** und **progressive Steuersenkungen** fördern das **Wachstum der Wirtschaft**.

Privatvermögen in % des Volkseinkommens



Neoliberale These ab 1980 (sog. **Trickle Theory**):

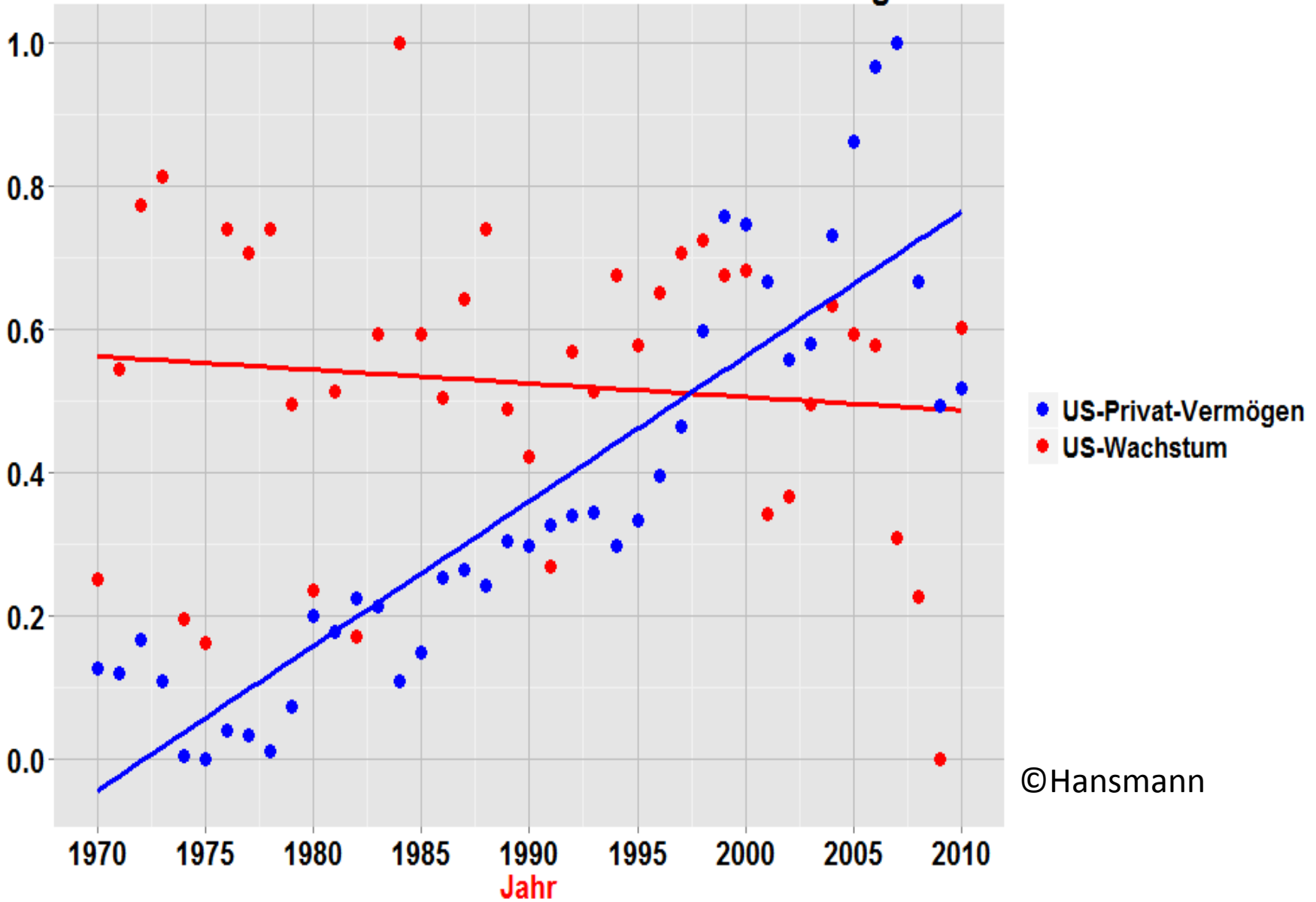
Das **Wachstum** einer Volkswirtschaft wird **gesteigert** durch

- **Senkung** der Einkommensteuer (progressiv)
- **Einkommenssteigerungen** der TOP 10%
- **Vermögenszuwachs** der Wohlhabenden

Für die **USA** konnte ich mit einer **Regressionsanalyse** zeigen, dass im Zeitraum **1960** bis **2014** **keiner** dieser Faktoren **signifikant** ist.

Die Trickle Theory ist für die USA widerlegt!

normiert: US-Wachstum vs. US-Privat-Vermögen



©Hansmann

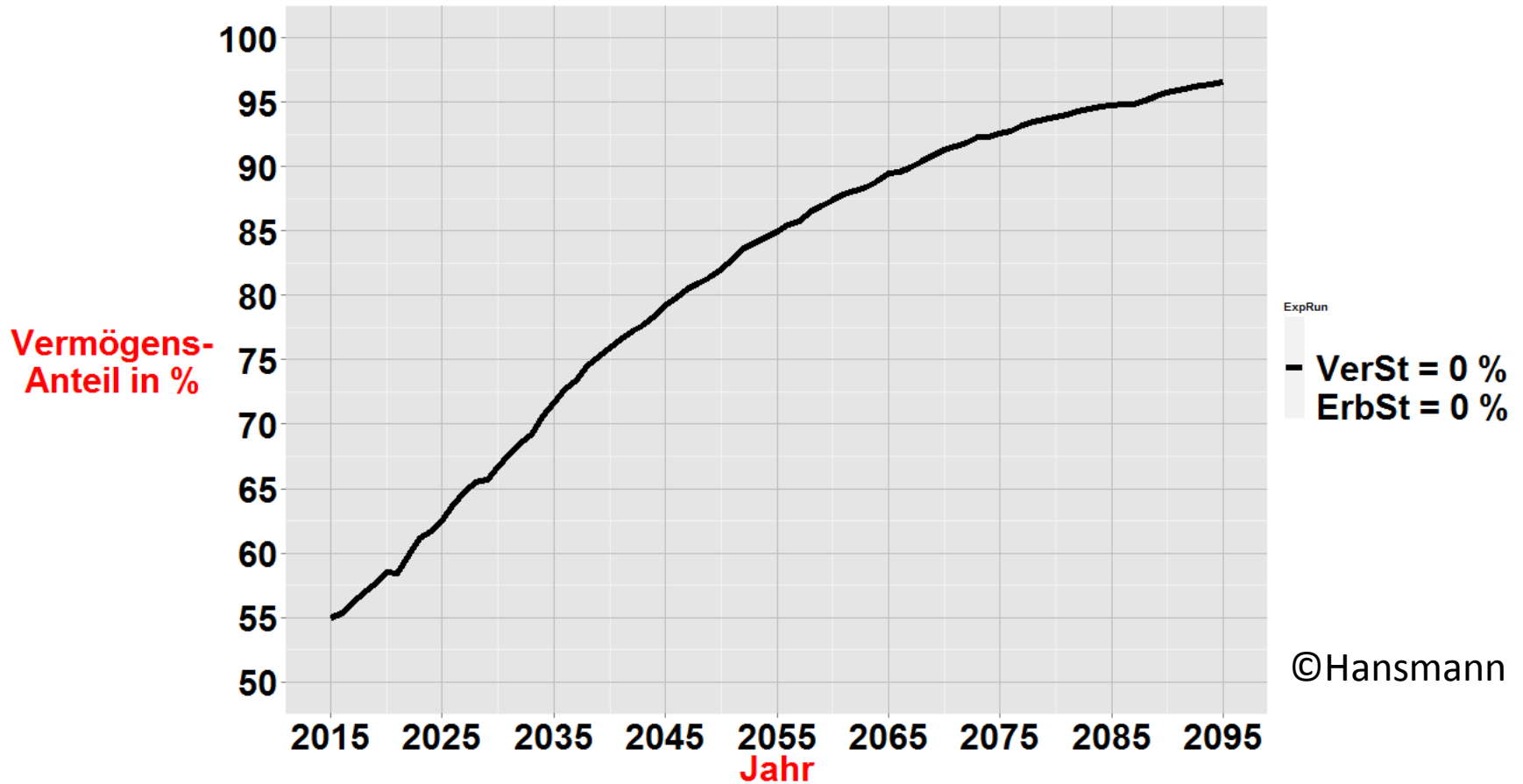
Eigene Berechnungen und Grafik

III. Die Folgen **extrem** ungleicher Vermögensverteilung

1. Wie wird sich die Verteilung **zukünftig** entwickeln?

- **Piketty** stützt sich auf die **Marx'sche Konzentrationstheorie**
- Unser **Simulationsmodell** (Mitarbeit Dr. Tschöke) versucht eine **Prognose** mit den heutigen **Daten** und folgenden **Annahmen** :
 - Grundlage ist die **heutige** Verteilung des Vermögens
 - Die zukünftigen **Renditen** und **Risiken** werden über **historische** Werte geschätzt
 - Keine **Weltkriege** und schwere **Depressionen**

Vermögensanteil der reichsten 10% der Deutschen

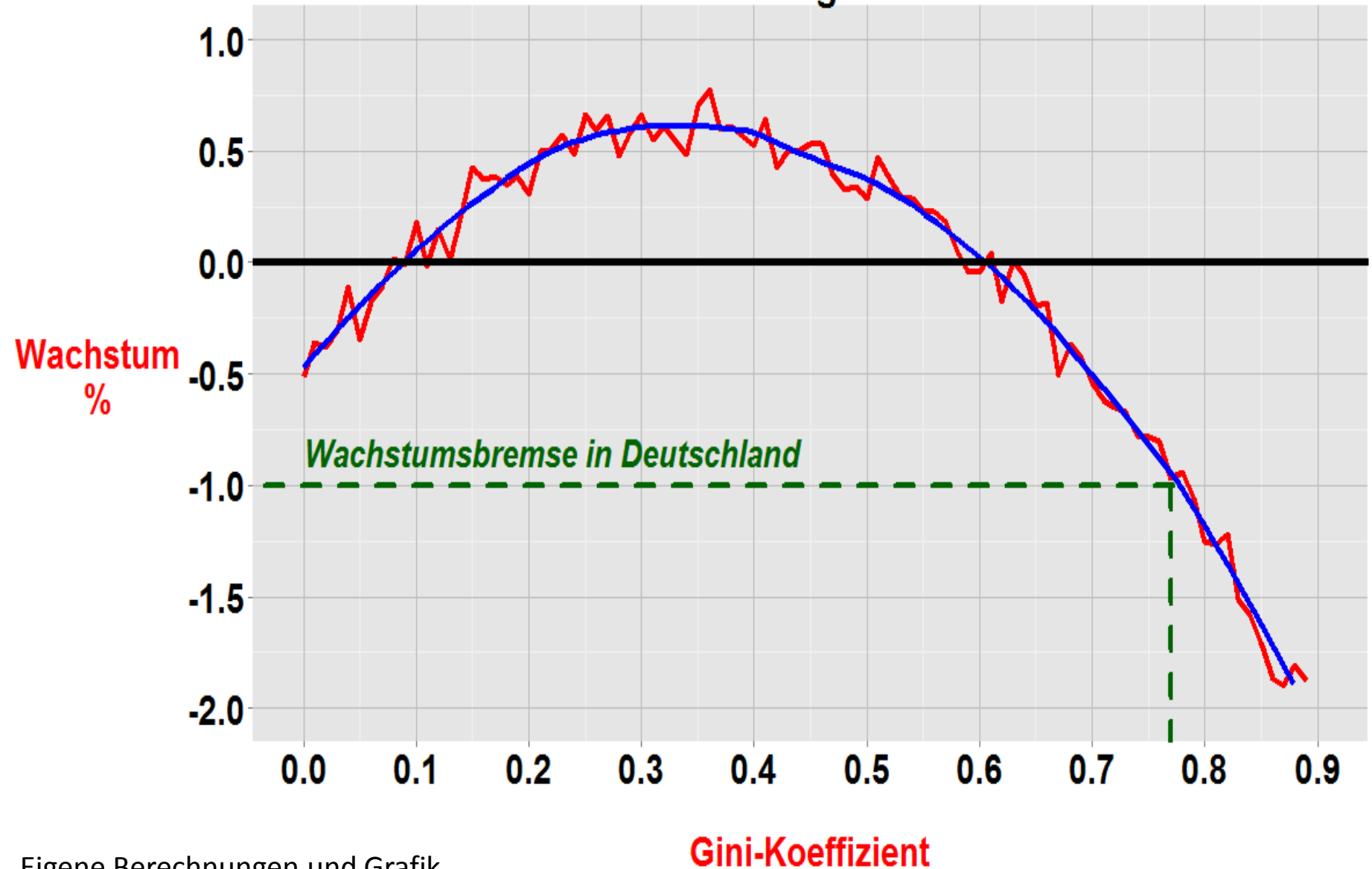


2. Gefahren einer extremen Vermögens-Ungleichheit

a) Ökonomische Gefahren

- **Ludwig Erhard**: Konzentration **Gift** für **Marktwirtschaft**
- **IWF** (Ostry et al.): Ungleichheit beeinträchtigt Wachstum durch **Konsumschwäche** im Mittelstand
- **OECD** (Cingano et al.): weniger **human capital** durch schlechte **Ausbildung** der Durchschnittsbevölkerung
- **Standard & Poors, Credit Suisse, Oxfam u.a.** soziale Kosten, Vermögenspreis**blasen**
- **Institut der Deutschen Wirtschaft IW** (Kolev/Niehues) extreme Ungleichheit ist **Wachstumsbremse**

Nicht-linearer Einfluss der Ungleichheit auf das Wachstum



Eigene Berechnungen und Grafik
Daten vom IW März 2016

Gini-Koeffizient

b) Gesellschaftspolitische Gefahren

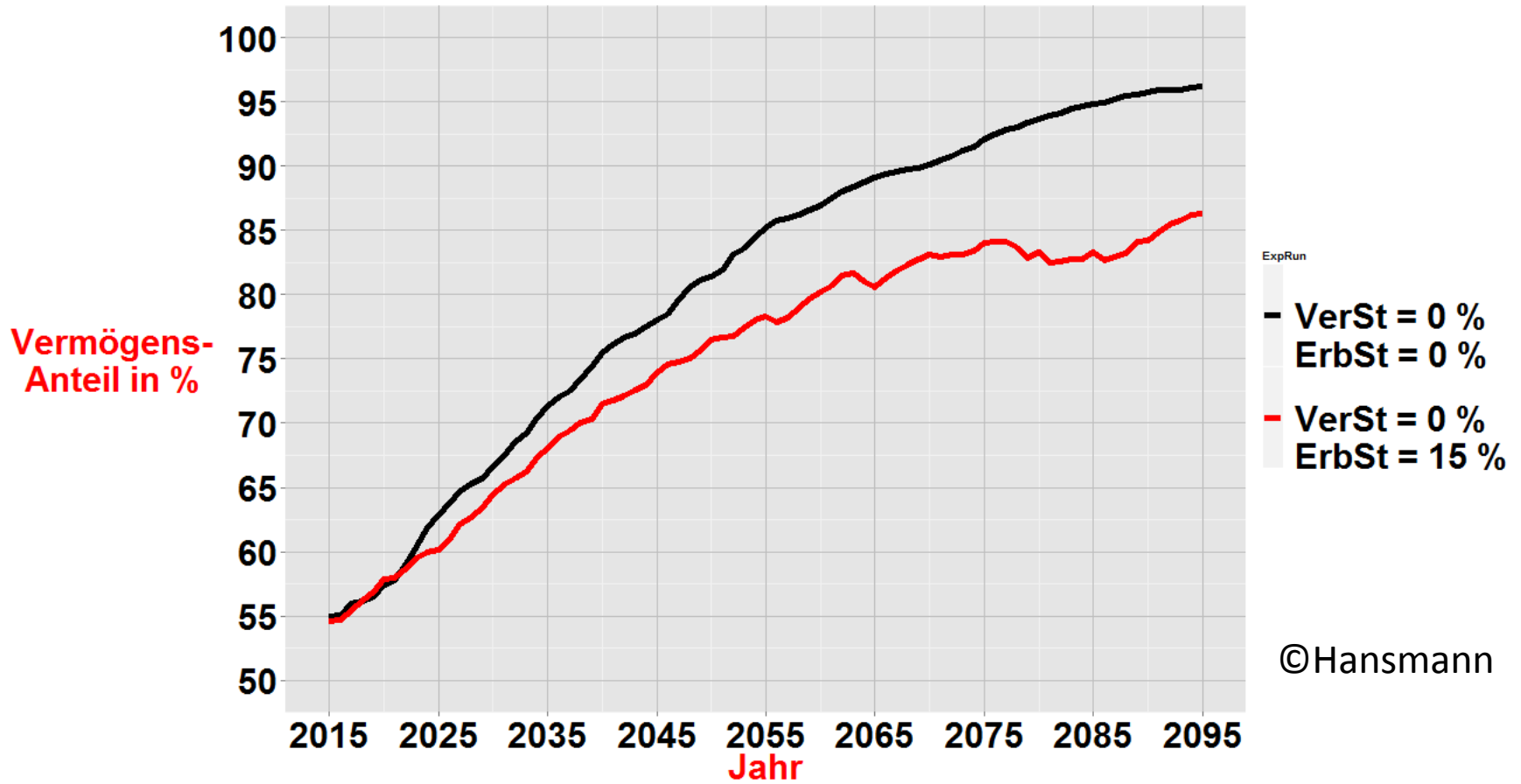
- Der gesellschaftliche **Zusammenhalt** ist gefährdet.
- Das **Leistungsprinzip** bietet keinen Anreiz mehr.
- **Erbschaft** löst **Arbeit** als Quelle für Wohlstand ab.
- Die **demokratische** Grundordnung wird bedroht.

Beispiel: Im **Erbschaftsteuer-Urteil** vom 14.12.2014 haben **drei** Verfassungsrichter betont, dass eine „**unverhältnismäßige**“ Vermögensverteilung gegen **Artikel 20** Grundgesetz verstößt.
→ **Sozialstaatsprinzip**.

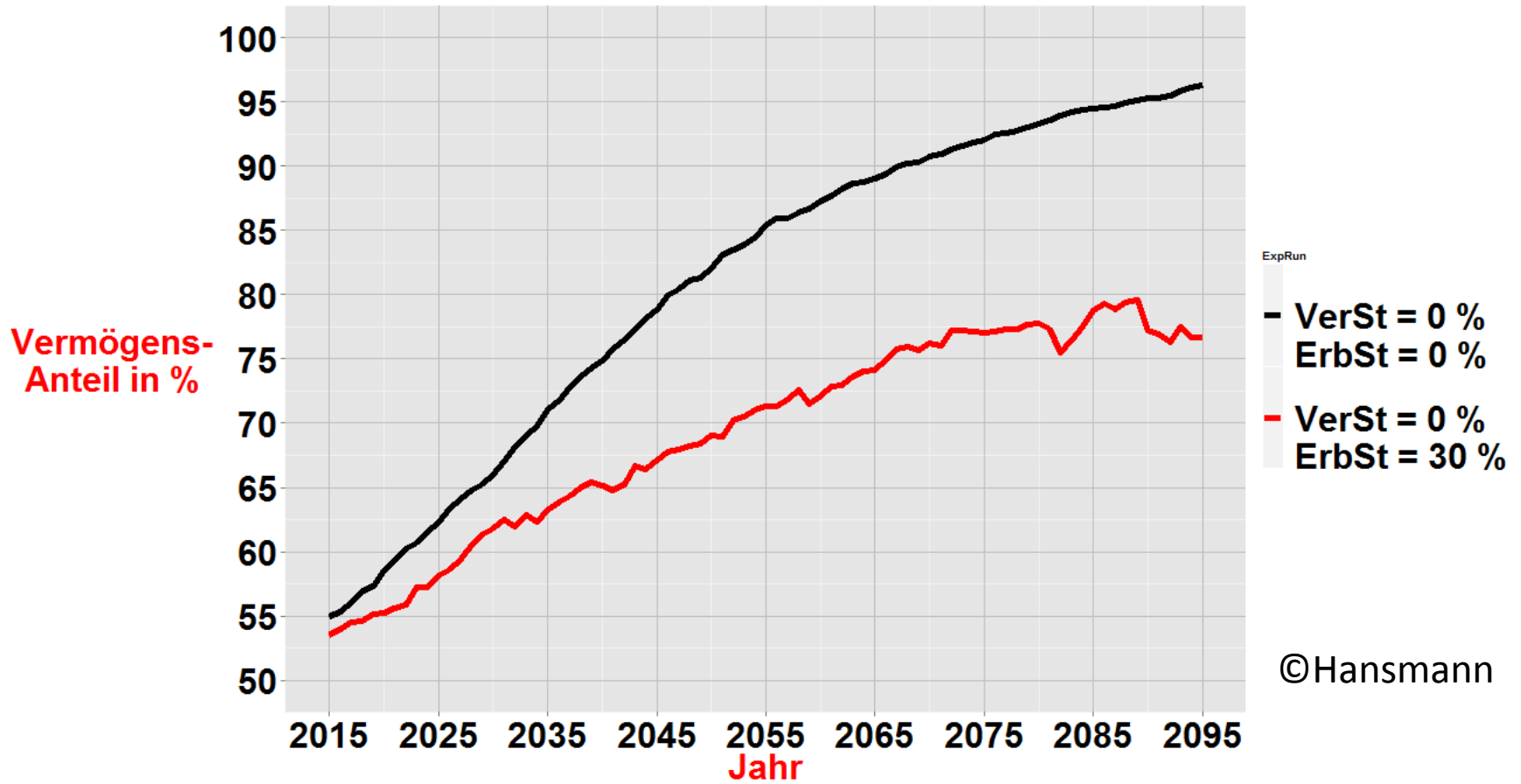
IV. Strategien zur **Dämpfung** der **Ungleichheit**

- Bezahlbare **Ausbildung** auf allen Ebenen würde die **Vermögens-Schere** wahrscheinlich **reduzieren** (so auch IWF und OECD).
- Erhöhung der **Einkommensteuer** wäre **leistungsfeindlich**.
Problem: Kapitalerträge und Lohneinkommen unterschiedlich.
- **Erbschaftsteuer:** Das geltende Gesetz ist **verfassungswidrig** durch die **Verschonung** der **Betriebsvermögen**
- **Vermögensteuer:** seit 1997 nicht mehr angewendet, für Politiker delikant !
- Unser **Simulationsmodell** zeigt, dass durch eine **moderate** Gestaltung der **Erbschaft- und Vermögensteuer** eine **extreme Vermögensverteilung verhindert** werden könnte.

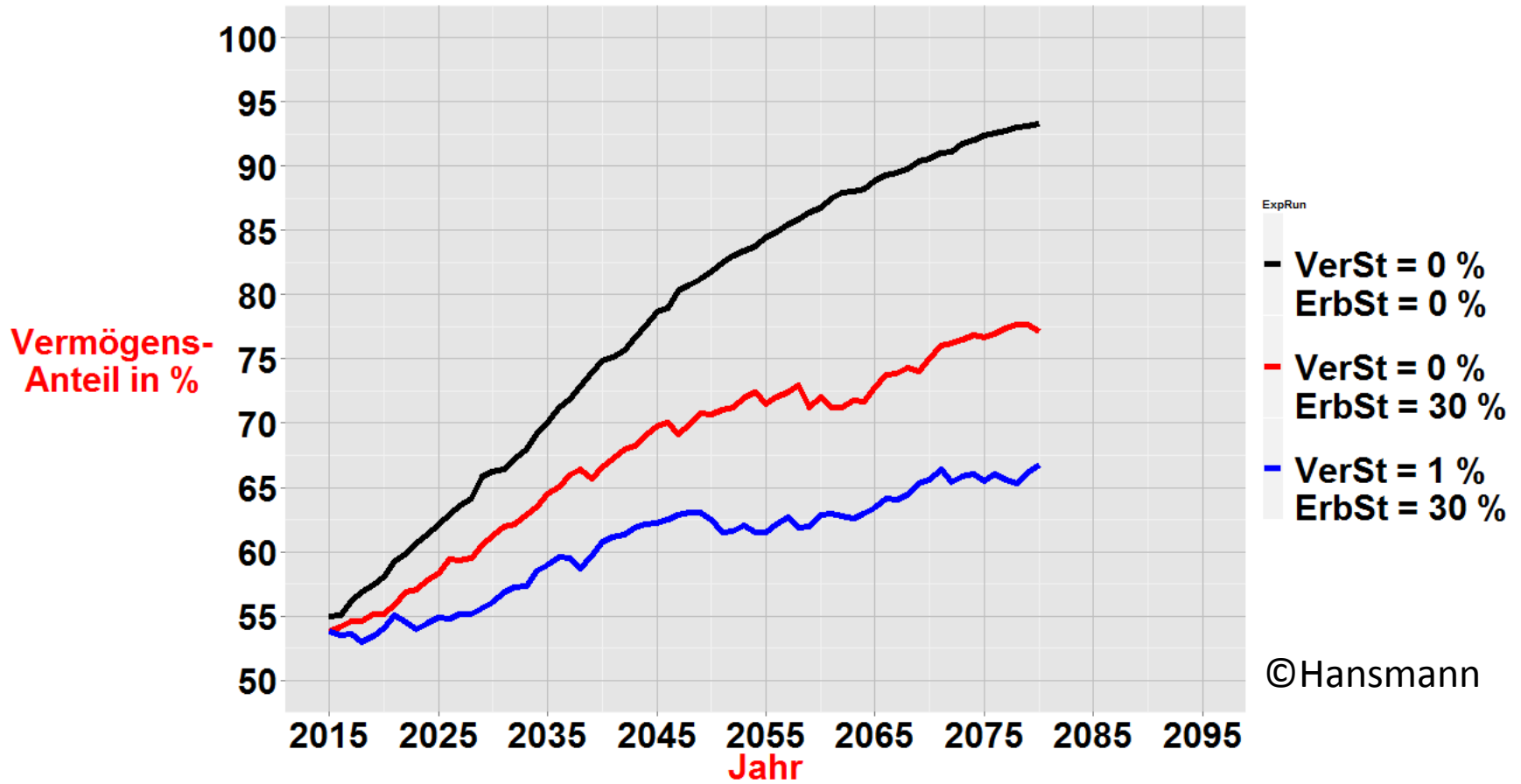
Vermögensanteil der reichsten 10% der Deutschen



Vermögensanteil der reichsten 10% der Deutschen

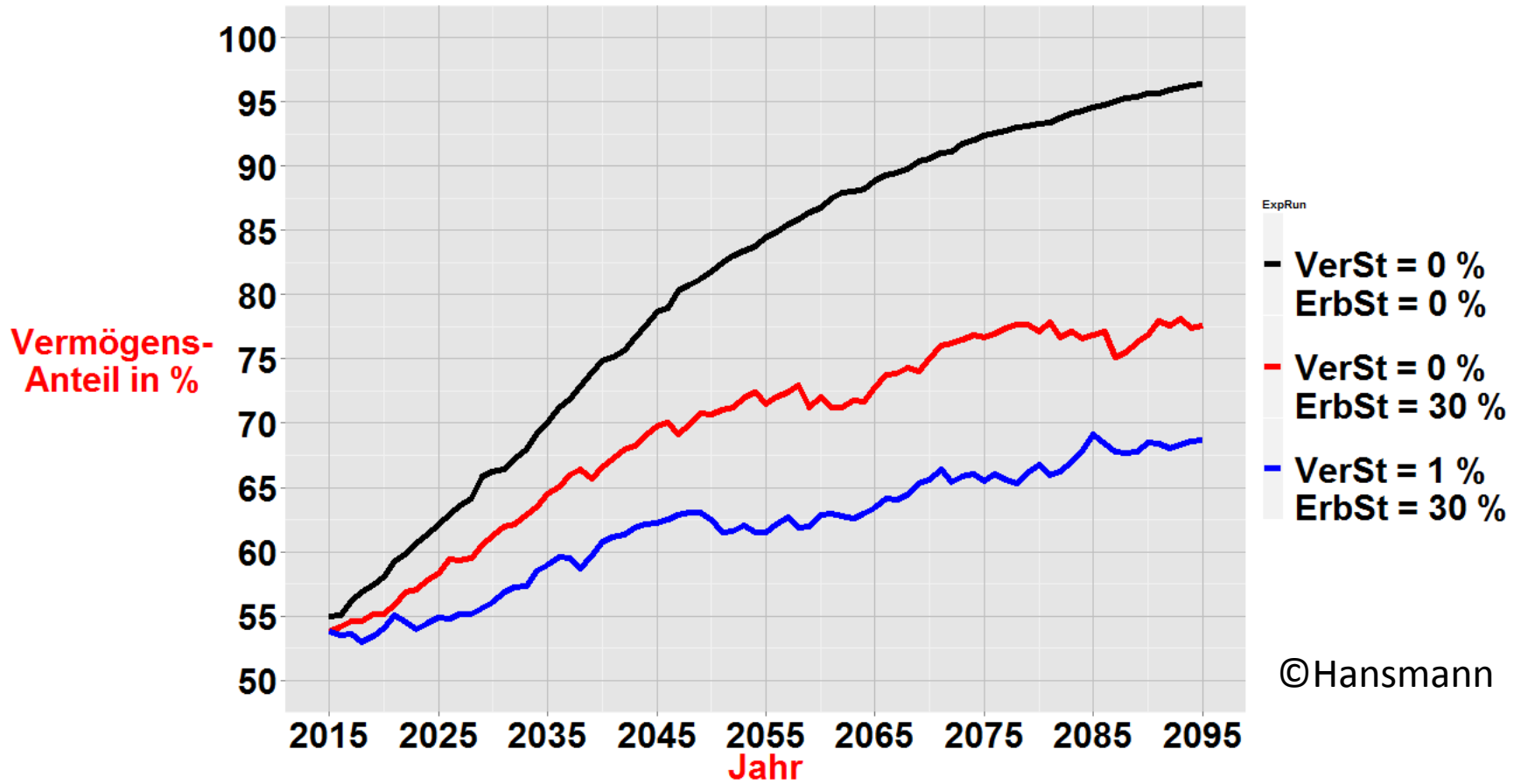


Vermögensanteil der reichsten 10% der Deutschen



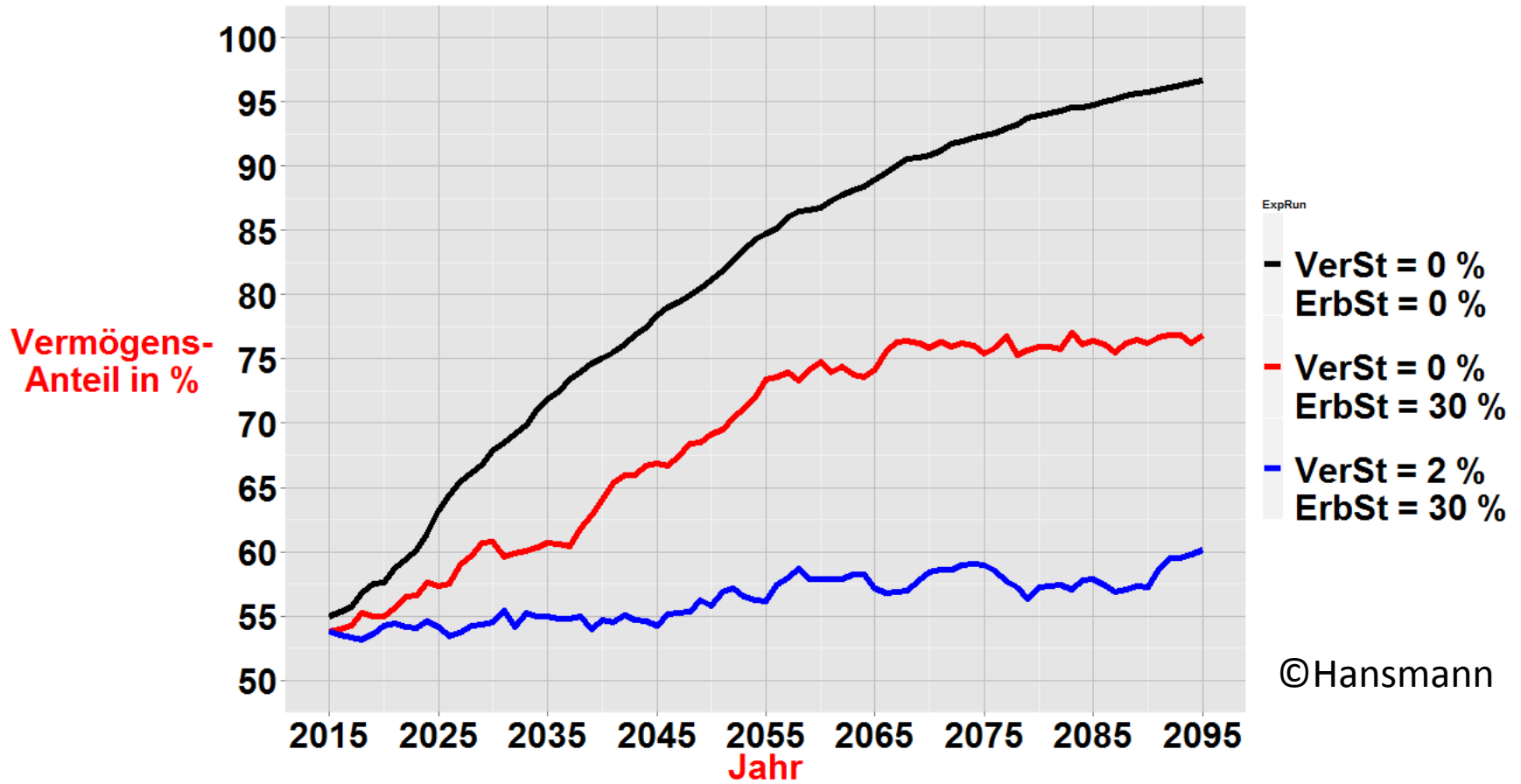
©Hansmann

Vermögensanteil der reichsten 10% der Deutschen

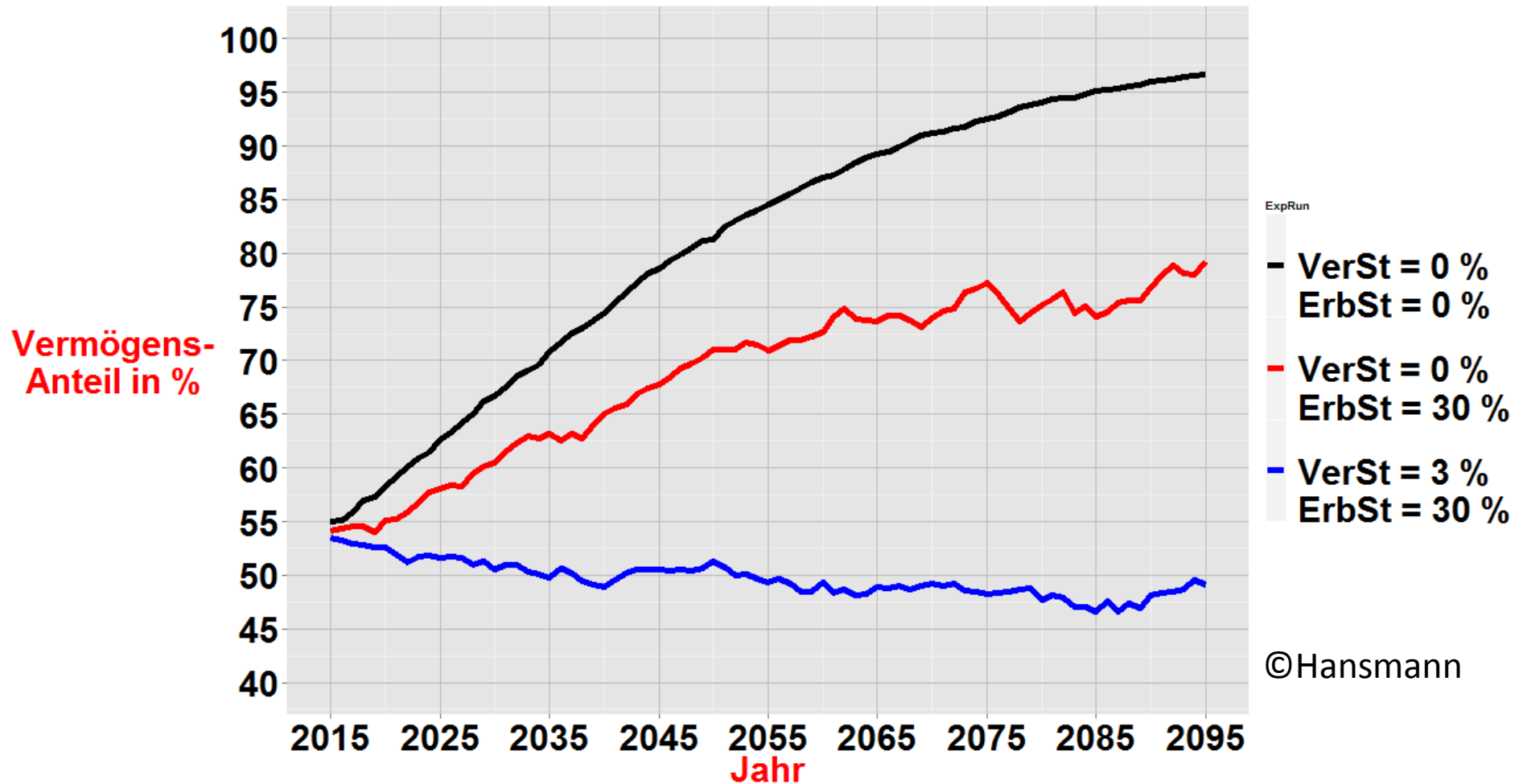


©Hansmann

Vermögensanteil der reichsten 10% der Deutschen



Vermögensanteil der reichsten 10% der Deutschen



Fazit des Vortrags

1. Die Verteilung der privaten Vermögen ist

- **extrem** ungleich in der Welt (10% besitzen **85%**)
- **sehr** ungleich in USA und UK (10% besitzen **73%**)
- **recht** ungleich in Deutschland (10% besitzen **58%**)

2. Die Ungleichheit wird in Zukunft größer durch

- **Exponentielles** Wachstum der großen Vermögen
- **Vererbung** der Vermögen bei geringer Erbschaftsteuer

3. Die steigende Ungleichheit gefährdet erheblich

- das Wirtschaftswachstum
- die Marktwirtschaft als Ganzes
- Demokratie und Zusammenhalt der Gesellschaft

4. Gegen-Strategien sind möglich

- bessere Ausbildung erzeugt höhere Einkommen
- Erbschaft- und Vermögensteuer verhindern wirksam die Gefahr einer extremen Vermögens-Konzentration

*Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*